

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation Maaß, Christopher öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 098.6/2021
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	5	30.08.2022
Digitalisierung der Verwaltung hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> nein Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Ziel der Vorlage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierung bei der Kreisstadt Mettmann zu geben.

Digitalisierung 2022

Ab Oktober 2022 bekommt die Stadtverwaltung Mettmann eine neue Amtsleitung für Digitalisierung und Informationstechnik. Herr Reissich wurde im letzten AVD am 24.05.2022 den Ratsmitgliedern bereits vorgestellt.

Auch die Anfertigungen der Form-Solutions-Assistenten für das kommende Online-Zugangs-Gesetz (OZG) schreiten voran. Die Form-Solution-Software zur Bearbeitung der Anträge wurde vom KRZN für die Verwaltung inzwischen freigeschaltet und wird nun zur Erstellung der digitalen Antrags-Assistenten verwendet.

Im kommenden letzten Quartal des Jahres 2022 wird dann auch die Homepage der Kreisstadt Mettmann wie geplant angefertigt. Mit dieser soll am Ende des Jahres der Zugang der Anträge - verknüpft mit dem Servicekonto.nrw und einer ePay-Funktion – ermöglicht werden. Zukünftig sind somit auf der Homepage der Stadtverwaltung alle Verwaltungsdienstleistungen als Form-Solutions-Assistenten abgelegt bzw. für die Bürger_Innen aufrufbar (weitere Informationen dazu in Punkt: III. Online-Zugangs-Gesetz (OZG)).

I. Arbeitsplätze

Hardwarebereich: Die neue Amtsleitung für Digitalisierung und Informationstechnik startet ab 01.10.2022 bei der Stadtverwaltung Mettmann / Aktuell befindet sich die IT mitten im Rollout der Hardware für die Verwaltungsmitarbeitenden

Die neue Amtsleitung für Digitalisierung und Informationstechnik tritt ab 01.10.2022 bei der Stadtverwaltung Mettmann ihren Dienst an. Aktuell befindet sich die IT mitten im Rollout der Hardware. Die Umsetzung und Planungen der WLAN-Ausleuchtung und das IT-Sicherheitskonzept werden erst mit der Personalie und dem Antritt des neuen Amtsleiters weiter fortgeführt.

II. Fachverfahren

Mit der Einführung bzw. Umsetzung des einheitlichen Aktenplans wird auf die Personalie des neuen Amtsleiter gewartet / Weiterhin eine stetige Migration der Fachverfahren mit dem Produktangebot des KRZN

Bei der Kreisstadt Mettmann wird mit der Einführung bzw. Umsetzung des einheitlichen Aktenplans auf die neue Amtsleitung gewartet. Die strategischen Überlegungen sind vorbereitet, müssen nun aber noch von der neuen Amtsleitung für Digitalisierung und Informationstechnik detailliert besprochen und abgestimmt werden.

Aufgrund der drängenden Fristumsetzung des OZGs Ende des Jahres, wird der Fokus bei der Stadtverwaltung Mettmann aktuell priorisiert auf das OZG gelegt. Daher werden die zur Verfügung stehenden Ressourcen, mit der Einführung des Dokumenten-Management-Systems (DMS) in einzelnen Bereichen, dementsprechend angepasst und dem OZG untergeordnet. Parallel findet weiterhin eine stetige Migration der Fachverfahren mit dem Produktangebot des KRZNs statt.

III. Online-Zugangs-Gesetz (OZG): Homepage-Anpassung der Kreisstadt Mettmann für das Dienstleistungsverzeichnis im vierten Quartal / Form-Solutions-Assistenten zur digitalen Beantragung der Bürger_Innen werden vorbereitet / Fokus und aktuelle Überprüfung beim KRZN auf das Premium-Portal der SIT („citko-Bürger“) / Überprüfung beim KRZN zur Anwendung von Cloud-Datenspeicher (stellvertretend: hier Microsoft365) für die öffentliche Verwaltung

Um das OZG bis Ende des Jahres gesetzeskonform zu erfüllen, wird wie geplant im vierten Quartal die Homepage der Kreisstadt Mettmann für das zukünftige Dienstleistungsverzeichnis erstellt. Durch die erstellten Form-Solutions-Assistenten, die mit der Homepage verknüpft werden sollen, ist es für Bürger_Innen anschließend möglich, die digitalen Anträge für Verwaltungsdienstleistungen bei der Stadtverwaltung zu beantragen und bei Bedarf diese auch dementsprechend digital bezahlen zu können. Der Form-Solutions-Assistent ist damit eines der zentralen Bausteine zur Erfüllung des OZGs. Komplettiert wird dies mit der Verknüpfung einer E-Paymentfunktion und dem Servicekonto.nrw zur Authentifizierung.

Als mögliche Portallösung steht aktuell das Premium-Portal der SIT (citko-Bürger) besonders im Fokus. Dazu wird momentan eine interne (Tauglichkeits-)Prüfung beim KRZN durchgeführt und anschließend entschieden, ob dieses Portal für den Verband - im Hinblick auf die technische Komponente als auch aus Verwaltungssicht - einen Mehrwert für die Städte / Kreise mitbringen würde.

Bei positivem Ergebnis dieser Untersuchung wäre der Vorteil gegeben, dass somit eine Vereinheitlichung im ganzen Verband bestünde, was die Portalauswahl betrifft und eine Garantie für alle Kommunen, dass dieses Portal mit den aktuellen Fachverfahren und mit dem zukünftig betriebenen Dokumentenmanagementsystem (DMS) Kompatibilität (im Back-End) besteht. Auch die Kosten für das Portal würden gemeinschaftlich im Verband aufgeteilt und müssten nicht - wie sonst - von der jeweiligen Kommune alleine getragen werden.

So können dort z. B. Anträge nach einer Authentifizierungsanmeldung als Übersicht in einer "Postkorbfunktion" gesammelt abgebildet und / oder der aktuelle Status aller Anträge angezeigt werden. Die Bürger_innen bekommen somit einen besseren Überblick über Ihre gesamten Anträge. Diese Portale sind allerdings auch mit höheren Kosten für die Verwaltung verbunden. Daher müssen die Mehrwerte und der aktuelle Servicestand der Portale weiterhin ganz genau beobachtet und mit den anschließenden Mehrkosten abgewogen werden. Allerdings ist ein solches Portal für die Erfüllung des OZG nicht zwingend erforderlich, sondern optional.

Ein Ergebnis dieser internen Untersuchung wird Ende des Jahres erwartet.

Eine weitere Prüfung zum Thema Cloud-Datenspeicher (hier stellvertretend für Microsoft365) wird aktuell vom KRZN unter technischen, rechtlichen sowie Datenschutzaspekten für die öffentliche Verwaltung geprüft. Das Ergebnis dieser Überprüfung soll später auch den zukünftigen Rahmen und Handlungsspielraum für die Digitalisierung in der Verwaltung vorgeben.

Zum aktuellen Stand dieser Themen wird auch im nächsten AK Digitalisierung wieder tiefergehend informiert werden. (siehe dazu IV. AK Digitalisierung)

IV. AK Digitalisierung: Der nächste AK Digitalisierung findet am 20.10.2022 statt

Im letzten AK Digitalisierung am 11.08.2022 wurde inhaltlich über aktuelle Themen der Digitalisierung bei der Stadtverwaltung (wie OZG, Aktenplan, Bürgerportal, Cloud-Datenspeicher) und Meinungen zu digitalen / hybriden Sitzungen innerhalb der Verwaltung konstruktiv ausgetauscht und informiert.

Der nächste AK Digitalisierungstermin findet am 20.10.2022 statt.

V. **Digitale Ratsarbeit: Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates wird aktuell vorbereitet / Anfängerschulungen werden von der Verwaltung noch nach Bedarf angeboten / Ggf. Schulung für Fortgeschrittene zurzeit in Klärung**

a)

Verzichtserklärung (Ratsmitglieder / sachkundige Bürger), Stand: 10.08.2022

(im Vergleich: 28.04.2022 / 17.03.2022)

	gesamt	Verzicht / digital	Papierunterlagen
Ratsmitglieder	58	48 (36/31)	10 (22/27)
Sachkundige Bürger	27	16 (14/11)	11 (13/16)

b)

Verzichtserklärung (sonstige Ausschussmitglieder), Stand: 10.08.2022

(im Vergleich: 28.04.2022)

	gesamt	Verzicht	Papierunterlagen
SE, SR, IR, Mitglieder JHA und SB und deren Vertreter, SV (kein Ipad)	59	20 (15)	39 (41)*

*Ziel: Nutzung RIS oder eigenes Endgerät

Abschließend ist eine Grafik als **Anlage** beigelegt, die einen Gesamtüberblick über die Digitalisierung der Verwaltung darstellt.

Pietschmann